

Im Leben herrschen durch Jesus

Wir haben heute Heilungsgottesdienst und werden heute gezielt für Kranke beten und auch erwarten, dass Gott kranke Menschen mit seiner Heilungskraft berührt und das Schmerzen verschwinden.

Dürfen wir als Christen das erwarten? – Ja, das dürfen wir!

- Denn Jesus Christus ist gekommen, den ganzen Menschen zu erlösen
- Er ist gekommen, unsere Sünden zu vergeben
- Er ist gekommen uns von unseren Krankheiten zu heilen
- Und er ist gekommen, uns von allen Bindungen und Qualen des Teufels zu befreien

Erlösung bekommst du als ganzes Paket.

Paulus sagt: **Wie sollte Gott uns mit Jesus nicht alles schenken**

Er sagt: **In Christus sind wir gesegnet mit jedem geistlichen Segen in der Himmelswelt**

Petrus macht deutlich: 1.Petr 2,24 – **Jesus hat unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch seine Striemen seid ihr geheilt worden.**

Wir haben es immer wieder erlebt, wie Gott Menschen geheilt und angerührt hat.

- Heilung ist ein Ausdruck der Liebe Gottes zu uns Menschen
- Jesus selbst ermutigt uns dafür zu glauben und zu beten

Heilung geschieht durch die wunderwirkende Gegenwart Gottes.

- Heilung geschieht aber auch durch Glauben an das Erlösungswerk und an die Verheißungen des Wortes Gottes
- Heilung geschieht durch Buße und Gehorsam Gottes Wort gegenüber
- Sie geschieht durch das Gebet der Ältesten und durch Salbung mit Öl
- Es gibt viele Wege und Möglichkeiten, die Gott uns in seinem Wort zeigt

Heilung kann man schlecht erklären, aber es gibt schon ein paar Grundsätze, die wir immer wieder beachten sollen.

- Gott will, dass wir uns in unserem Leben immer wieder auf sein Erlösungswerk stellen und uns auf sein Wort berufen

Jesus hat dich von der Macht der Sünde und des Teufels erlöst, damit du lernen kannst, in seinem Namen in deinem Leben zu herrschen, - und das ist ganz wichtig.

Röm 5,17 - **Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden viel mehr die, welche den Überfluss der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.**

eigtl. und übertr.: (als König) regieren bzw. herrschen über; Kontrolle über etwas ausüben; etwas oder jmdn. beherrschen.

Der Tod hat durch die Sünde im Leben geherrscht, und das ist bei vielen immer noch so.

Jesus hat dich erlöst, brachte durch seinen Tod Gottes Gnade ins Spiel, und dadurch können wir in unserem Leben jetzt durch ihn herrschen

Herrschen ist etwas Aktives. Du bist nicht mehr Spielball des Schicksals oder dunkler Mächte. - Du gibst den Ton an, durch Glauben an Jesus und sein Wort.

- Du herrschst, bedeutet, der Teufel kann in deinem Leben nicht mehr machen, was er will
- Die Sünde hat keine Macht mehr über dich, darum lass dich von ihr auch nicht beherrschen

Wir herrschen im Leben durch Jesus

- Nicht Ungehorsam, Unglauben, Zweifel oder irgend etwas Böses
- Du sollst allem was sich gegen Gott richtet Widerstand entgegensetzen, im Glauben
- Und da gehört auch Krankheit zu

Herrsche durch Ihn: Glaube an Gott, Glaube an Jesus und Glaube an sein Wort

- Sein Wort ist ewig und es ändert sich nicht
- Auch wenn sich unsere Erfahrungen manchmal ändern und nicht immer dem entsprechen, was wir in der Bibel lesen.

Aber wir haben gelernt, daß, wenn wir von neuem geboren werden, wir in ein neues Reich, ein neues Leben, einen neuen Kosmos hineingeboren werden und lernen müssen in diesem neuen Reich unter neuen Bedingungen, mit neuen Voraussetzungen und Regeln zu leben.

Wir dürfen die Bibel nicht an unsere eigenen Erfahrungshorizont anpassen.

- Wir herrschen im Leben durch Glauben und zwar durch Glauben, an das, was geschrieben steht.
- **Wir herrschen in unserem Leben:** Das bedeutet, von der Geburt bis zum irdischen Tod, in diesem Leben. Danach geht das Leben weiter.
- Aber in diesem Leben, hier, sollen wir **herrschen durch Glauben** an das Wort, Glauben an Jesus.

Wie gehe ich damit um, wenn wir nicht alles erleben, was wir glauben?

- Ist dann das Wort falsch? – Nein, das Wort ist nicht falsch.
- Wenn es nicht geschieht, liegt es auf gar keinen Fall daran, dass das, was geschrieben steht, falsch ist, auch wenn wir es nicht immer erklären können.
- Suchen wir nach Antworten? Ja, wir suchen nach Antworten.
- Aber wir glauben weiter und wir vertrauen dem Wort.

Oft müssen wir einfach nur lernen, das wirklich zu glauben und zu tun, was geschrieben steht.

- Ich weiß, dass wir mehr Gebet brauchen und dass wir auch mehr Vertrauen brauchen, mehr Glauben
- Dass wir Gebet aber auch abholen müssen. Nicht nur alleine beten, auch für einander beten
- Dass hier auch die Herausforderung liegt, für einander zu glauben und für einander zu beten
- Auch dran zu bleiben an den Dingen und zu tun, was das Wort Gottes uns sagt, durchzubeten!

Und so weiß ich auch, dass ich **für mich** mehr Gebet brauche, nicht nur Allgemeingebet, was gut ist, sondern auch persönliches Gebet, mehr Gebet unter Handauflegung, mehr Gebet mit Ölsalbung, mehr die praktischen Dinge, die Gott gesagt hat, die wir empfangen sollen

Deswegen werden wir das mehr üben, mehr umsetzen, mehr durchsetzen, damit diese Dinge in unserem Leben wirklich praktisch werden.

- Wir müssen das ergreifen, nicht spontan oder sporadisch, wenn es dann wieder mal besonders schlimm ist, sondern dass wir uns dauerhaft in den Prozessen bewegen, die das Wort Gottes uns vorlegt.
- Und da ist unter anderem eben auch das Gebet der Ältesten unter Salbung mit Öl.
- Und da gibt es auch andere Bereiche, in denen wir uns einfach bewegen müssen

Wir beten für einander

- Wenn wir heute für Heilung beten, dann können wir da nicht große Hintergründe erforschen und Erklärungen suchen, sondern wir beten erst einmal im Glauben wie das Wort Gottes es sagt
- Und wenn es dann noch nicht geschieht, dann glauben wir weiter und gehen auf die Suche
- Auf die Suche nach Antworten, auf die Suche nach Hintergründen, auf die Suche nach Fehlern

- ohne, dass wir anfangen zu zweifeln, in Stress zu geraten oder unter Verdammnis kommen
- Der Herr will auch nicht, dass du hier unter Druck gerätst oder dich selber unter Druck bringst.

Aber wir brauchen dann auch eine Suche nach der Frage, woher Dinge kommen und warum Dinge sind, wie sie sind. Und Gott hat versprochen Antworten zu geben.

- Manche Antworten bewegen sich in Bereich von Geduld
- Manche Antworten bewegen sich in Bereich von Glauben
- Manche Antworten bewegen sich im Bereich von Gehorsam manchmal auch dem Gehorsam anderer
- Wieder andere decken Hintergründe auf, die mit Schuld, Vergangenheit, Okkultem oder Flüchen zu tun haben
- Das kann man alles bei Gott abfragen und er will Antworten und Klarheiten geben

Es ist für uns wichtig das zu glauben und darauf zu vertrauen und im Glauben und Vertrauen immer weiter voranzugehen, auch und gerade in diesem Bereich.

- Gott will sich zeigen, sich offenbaren, sein Reich sichtbar werden lassen

Einer der entscheidenden Faktoren im Leben zu herrschen ist, zu glauben und zu tun, was Jesus gesagt hat. - Wer mein Wort hört und glaubt und wer es tut
- und das gilt auch für den Bereich von Heilung und Gesundheit

Gibt es biblische Rezepte für Heilung? - Ich glaube, Ja.

Ich habe in meinem Leben bestimmt vieles richtig erkannt und einiges auch richtig gemacht, was den Bereich Heilung angeht, aber ich habe nicht alles getan.

Zu diesem Schluß bin ich beim Nachdenken über der Frage gekommen, warum ich immer noch nicht geheilt bin.

- Eines der grundsätzlichen Dinge, die ich nicht getan habe ist, ich habe nicht regelmäßig für mich von anderen beten lassen.
- Ich habe nicht regelmäßig von den Ältesten über mir beten und mich mit Öl salben lassen.
- Ich habe viel Dinge selber geistlich durchgekämpft und bei einer ganzen Reihe von Erkrankungen und Schmerzen damit auch Erfolg gehabt, aber eben nicht bei allem

Nicht, dass nicht Menschen für mich beten würden. Ich weiß, das tun viele und das solltet ihr auch weiter tun.

- Aber das Gebet der Ältesten unter Salbung mit Öl ist nun einmal etwas, was die Bibel als Heilungstherapie ganz klar anordnet und das schließt mich als Pastor natürlich nicht aus – und das, muß ich sagen, habe ich doch vernachlässigt.
- Darum werde ich das regelmäßig nachholen.

Wie lange nimmt man Medizin?

- 1. So lange, wie der Arzt das anordnet
- 2. So lange, bis die Medizin anschlägt - 3. So lange, bis ich gesund bin

Im Geistlichen ist das nicht anders.

- Wir machen eine Sache dann oft nur einmal und denken, das reicht
- Wir ziehen eine geistliche Therapie nicht bis zum gewünschten Ergebnis durch
- Wir setzen geistliche Medizin und Gebet oft zu früh ab oder nehmen sie unregelmäßig
- Und darum bleibt manch ein Erfolg auch aus

Es gibt so viele Dinge, die die Bibel sagt, dass wir sie tun sollen.

Und in den allermeisten Fällen, wenn wir tun, was geschrieben steht, werden sich auch die entsprechenden Ergebnisse einstellen und die Verheißungen erfüllen.

Das hat auch nichts mit Gesetzlichkeit oder frommen Werken zu tun oder irgendwelcher Leistung. Rezepte, die verschrieben sind, muß man nehmen.

Medizin, die angeordnet wird, muß man nehmen.

Dinge, die Gott anordnet, muß man tun, wenn man ein entsprechendes Resultat sehen will

- Das ist Teil der Gnade, die Gott gibt.

Also sollen wir für die Kranken beten und ihnen die Hände auflegen, Krankheiten und Dämonen gebieten zu verschwinden, im Namen Jesu befehlen und Herrschaft auch über den Körper auszuüben.

Es gibt immer wieder Menschen, die sind bei diesen Bereichen gegen Methoden, weil sie glauben, dass Gott nicht nach Methoden arbeitet.

- Ich stimme dem nur bedingt zu
- Ich glaube, dass Gott bestimmte Arten von Gebet benutzt und auch bestätigt
- Ich glaube, dass der Heilige Geist Methoden benutzt, nicht um der Methode willen, sondern um des Glaubens Willen
- Und manchmal ist es wichtig sich erst einmal in Bereichen zu bewegen, wo man sicher ist und schon erlebt hat, dass Gott sich dazu stellt, auch wenn der Herr noch viele andere Möglichkeiten hat und immer für eine Überraschung gut ist

Doch viele können sich am Anfang nicht so intuitiv leiten lassen und da ist es gut, auf das zurückzugreifen, was man gelernt hat und was die Bibel uns zeigt, und manchmal im Glauben auch Dinge auszuprobieren.

- Denn der Herr liebt Glauben
- Dein Glaube hat dir geholfen, dein Glaube hat dich geheilt, glaube nur, dass du empfangen hast, dann wird es dir werden.